

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 36/0420/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	19.11.2019
		Verfasser:	Dr. Vankann
European Energy Award - Ergebnis der externen Zertifizierung 2019			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme	
12.12.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme	
19.12.2019	Planungsausschuss	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt das Ergebnis der externen Zertifizierung im European-Energy-Award-Managementssystem zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen PSP 4-140101-930-5

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschrieb ener Ansatz 20x19	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschrieb ener Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020 ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	5.900	5.900	9.200	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	9.600	18.356*	12.800	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	3.700	12.456	3.600	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*davon 8.756 Euro als Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr.

Erläuterungen:

Allgemeine Informationen

Die Stadt Aachen nimmt seit 2009 an dem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem für Kommunen European Energy Award (eea) teil. Dieses System ermöglicht es Kommunen, regelmäßig zu erfassen, in welchen Bereichen der Verwaltung Klimaschutzaktivitäten stattfinden und inwiefern diese wirksam sind. Die strukturierte Analyse und Übersicht sind Voraussetzung dafür, systematisch Optimierungspotenziale für die Klimaschutzarbeit in der Verwaltung zu erkennen. Diese werden im 4-Jahres-Turnus im Sinne einer Maßnahmenplanung in das sog. energiepolitische Arbeitsprogramm überführt und als richtungsweisender 4-Jahre-Plan verabschiedet.

Am eea-System nehmen (Stand 2019) mehr als 1.500 Kommunen in 16 Ländern teil; mehr als 780 Kommunen wurden mit dem European Energy Award ausgezeichnet, siehe www.european-energy-award.de.

In Abgrenzung zur gesamtstädtischen CO₂-Bilanz ist zu bedenken, dass im eea-Verfahren

- nur die seitens der Verwaltung klimarelevanten Tätigkeiten erfasst werden
- die Bewertung nicht quantitativ im Sinne der CO₂-Minderung erfolgt, sondern ein eea-spezifischer Anforderungs- und Bewertungskatalog für Maßnahmenbereiche angewandt wird.

Zur Veranschaulichung, mit welchem geringem Teil diese Ergebnisse in die gesamtstädtische CO₂-Bilanz eingehen, ist im Folgenden die Verteilung der CO₂-Emissionen auf verschiedene Sektoren dargestellt. Der Anteil der Kommunalverwaltung an den Gesamtemissionen beträgt lediglich 1,7%, der Anteil der kommunalen Flotte nur 0,1%.

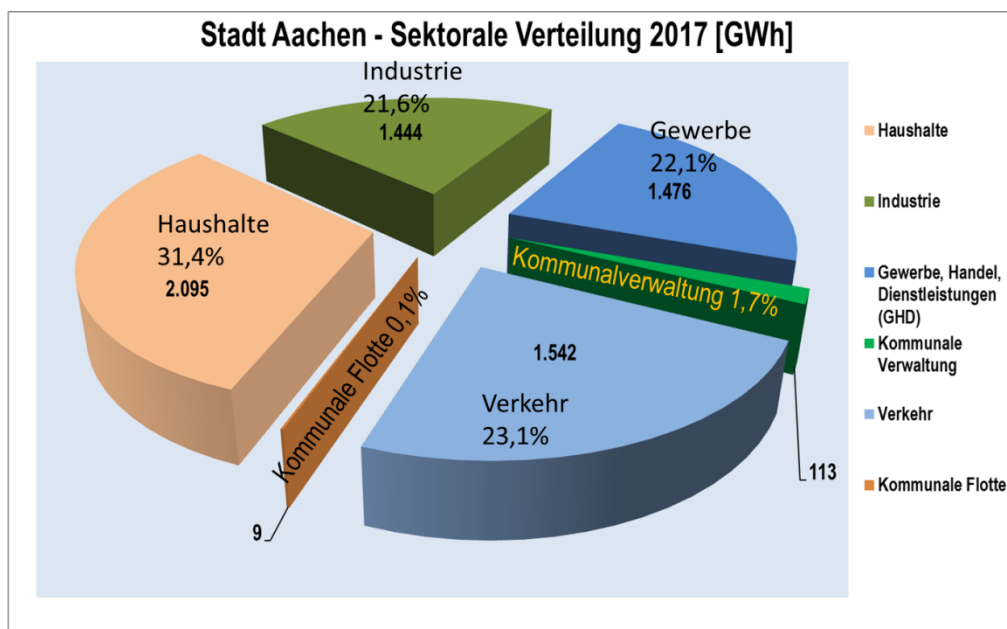


Abb. 1: CO₂-Emissionen der Gesamtstadt (2017), Verteilung auf Sektoren (Quelle CO₂-Bilanz der Stadt Aachen)

Die Verwaltung wird von für das eea-Management zugelassenen Beratern begleitet. Dafür erhält die Stadt Aachen eine Förderung des Landes NRW. Der Berater führt jährlich eine Bewertung der umgesetzten Maßnahmen durch, erstellt einen Bericht und begleitet die Stadt im Zertifizierungsverfahren, das alle 4 Jahre vorgeschrieben ist. Im Juli fand das externe Audit statt. Die Ergebnisse wurden im September von einem internationalen Gutachter-Gremium überprüft und danach offiziell bekannt gegeben.

Ergebnisse

Die Stadt Aachen erzielte im Re-Audit 2019 84% der laut eea-Bewertung theoretisch erreichbaren Punktzahl. Somit erhielt sie wiederum den eea-Gold-Award. Die einzelnen Ergebnisse der jüngsten Analyse energierelevanter Maßnahmen der Verwaltung sind im eea-Bericht zusammengefasst. Dieser kann auf den Seiten der Stadt Aachen www.aachen.de/klimaschutz im Bereich Strategien, Konzepte, Aktionen / European Energy Award heruntergeladen werden. Er wird in der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt.

Das eea-Managementsystem ist strukturiert in die Bereiche Stadtplanung, Mobilität, Energieversorgung, eigene Gebäude, interne Organisation und Kommunikation.

Die Stärken und Schwächen im klimarelevanten Verwaltungshandeln bei der Stadt Aachen sind in folgender Darstellung zusammengefasst:

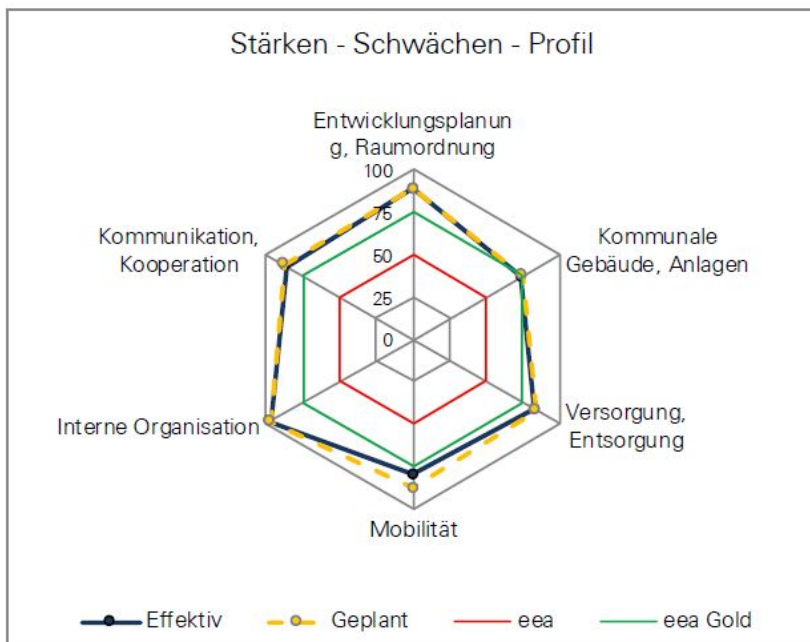


Abb. 2: Darstellung des Erfüllungsgrades gemäß eea-Bewertung für die einzelnen Handlungsfelder

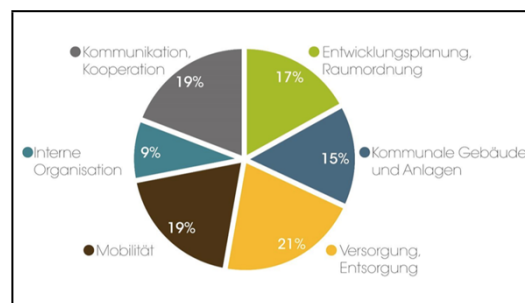
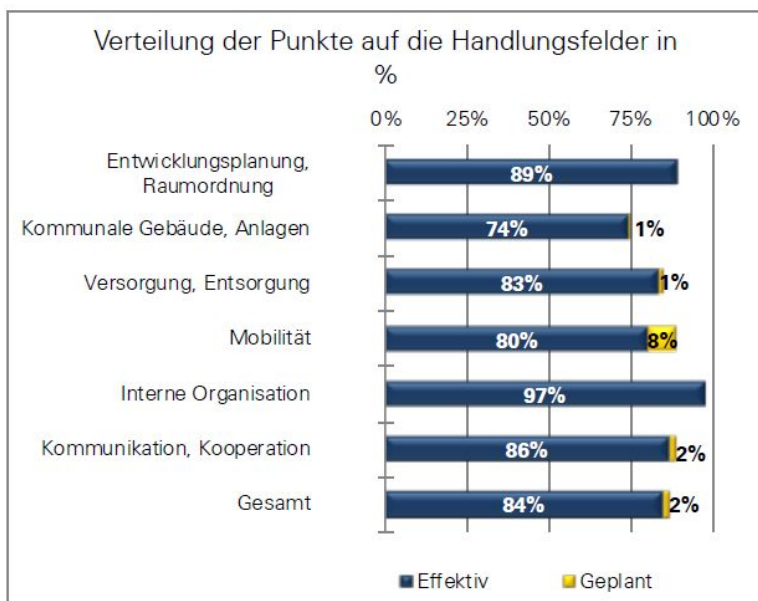


Abb. 3: Gewichtung der Bewertung der einzelnen Handlungsfelder

Abb. 4: Verteilung der Punktevergabe inklusive Bewertung geplanter Maßnahmen laut energiepolitischem Arbeitsprogramm

Deutlich werden im Stärken-Schwächen-Profil (Abb. 2) und der Übersicht nach Handlungsfeldern (Abb. 4) die Stärken in den Handlungsfeldern „Entwicklungsplanung, Raumordnung“ und „interne Organisation“.

Die größten Potenziale liegen in den Handlungsfeldern „Kommunale Gebäude, Anlagen“ und „Mobilität“.

Im Folgenden werden einige Beispiele für Handlungsoptionen aufgeführt, die durch das Audit der klimarelevanten Tätigkeiten ermittelt wurden.

Im Handlungsfeld Planung ist u.a. die Energieplanung erfasst. Hier zeigt sich als Aufgabe, die zukünftige Fernwärmeversorgung des Stadtgebietes nach Abschaltung des Braunkohlekraftwerkes Weisweiler zu sichern und in der Primärenergiebilanz zu optimieren. Bei den kommunalen Gebäuden

werden bei der Bewertung der Sanierungsplanung und –umsetzung nur 65% der möglichen Punkte erzielt. Energetische Standards werden auf hohem Niveau bei Verwaltungsgebäuden und in Schulen angewandt, Potenziale bestehen durchaus bei städtischen Wohnungen und Gebäuden des Gesamtkonzerns Stadt. Die Energieversorgung ist durch stärkeren Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen verbesserungsfähig. Potenziale zur Abwärmenutzung ließen sich systematisch prüfen. Im Mobilitätssektor wurde Potenzial ermittelt was klimaschonende Logistiksysteme zur Optimierung der Lieferverkehre betrifft und es wurde die Durchführung zu ECO-Drive-Kursen vermisst, um die Verbräuche des kommunalen Fuhrparks zu reduzieren. In das Handlungsfeld Kommunikation und Kooperation fallen Möglichkeiten zur Information, Motivation und Steuerung im Wohnungsmarkt gegenüber der Wohnungswirtschaft und professionellen Investoren. Der Aspekt der lokalen nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung, der nur 55% der möglichen Punkte erzielt, wäre laut Auditor beispielsweise im Freizeit- und Touristikbereich ausbaufähig.

Die Stärken und Schwächen, wie auch die besonderen Aktivitäten und Projekte in den einzelnen Maßnahmenbereichen, werden im eea-Bericht ausführlicher beschrieben. Eine Gesamtübersicht der Bewertung in den einzelnen Bereichen ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Im Vergleich mit anderen Großstädten stellt sich die Bewertung der klimarelevanten Tätigkeiten der Stadt Aachen gemäß eea-Systematik wie folgt dar:

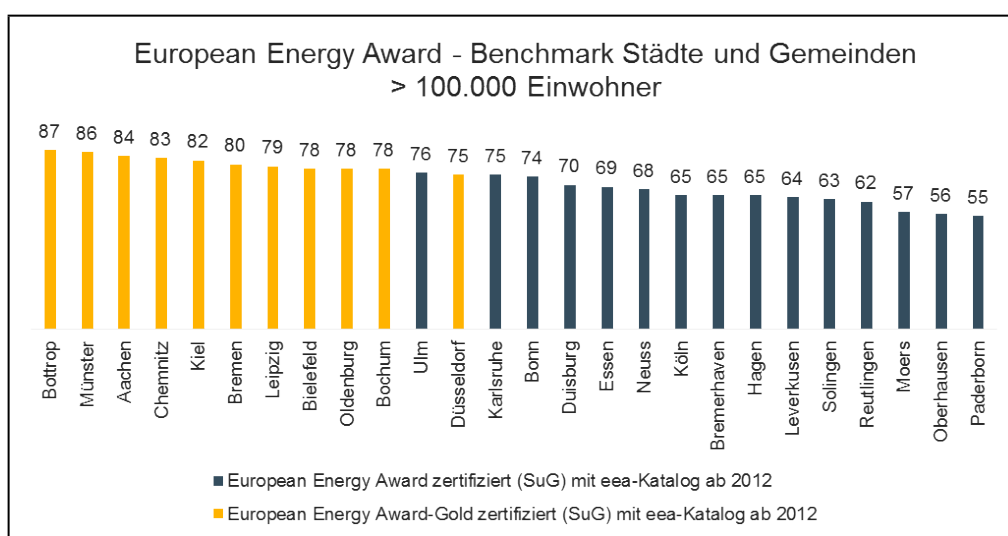


Abb. 5:

Vergleich der Bewertung unter den Städten über 100.000 Einwohner in Deutschland (Stand 3. Quartal 2019, Quelle eea-Bundesgeschäftsstelle)

Allgemeine Informationen zum eea sowie zu den internationalen und deutschen Benchmarks stehen unter www.european-energy-award.de zur Verfügung.

Anlage/n:

Gesamtübersicht der eea-Bewertung in den einzelnen Bereichen.